



SOROPTIMIST INTERNATIONAL SWITZERLAND

SI-CH | News aus der Ukraine Nr. 8 Oktober 2022



GUTEN TAG, BONJOUR, BUONGIORNO Доброго дня!

Die Schweizer Union pflegt seit Jahren intensive Kontakte mit den Clubs aus der Ukraine. In diesem Rahmen sind im Laufe der Zeit auch persönliche Freundschaften entstanden. Soroptimist International ist also gewissermassen ein offenes Netzwerk. An unserem Duo Sorop Event am 24. September 2022 in Bern waren zwei Ukrainerinnen mit dabei, eine als Rollenmodell und eine als Teilnehmerin. Freundschaftliche Beziehungen können somit auch zu nachhaltiger Unterstützung führen.

Brigitte Mantilleri, Presidente SI Union Suisse

«Für den ganzen Club ist das Tor zu Europa aufgegangen.»

Sie ist noch heute intensiv dabei und telefoniert mindestens zweimal wöchentlich mit Nataliya in Lviv: Katharina Streuli aus dem Club Rapperswil .

Katharina Streuli, die mit ihrem Mann Jürg 1995 erstmals nach Lviv/ Lemberg gereist war, ist seit mehr als 25 Jahren unsere Gewähnsfrau zur Ukraine. Eine Osthilfe war damals angedacht worden. Dabei konnte man auf die Vermittlungen von Pater Robert Hotz zählen, einem Zürcher Jesuiten,

der grösstenteils Projekte in der Ukraine begleitete. Alle Entwicklungen sind Katharina präsent, als wäre es gestern gewesen. Das post-sowjetische Lviv Mitte der Neunzigerjahre, kurz nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs: Eine Stadt mit einer reichen Kultur, die oft als Perle des Ostens bezeichnet wird.

Wenig später wurde Katharina Streuli dort soroptimistisch aktiv, traf erstmals Nataliya. Mit Wiltraud Entress aus dem Club Kreuzlingen erhielt Katharina Streuli bald eine weltgewandte Mitbegleiterin. Die beiden liessen die SIE wissen, dass man rasch einen Club in Lviv gründen wolle, liessen sich durch nichts beirren und setzten sich insbesondere auch dank der Schweizer Union und der tatkräftigen Unterstützung der damaligen Unionspräsidentin Roswitha Ott durch.

Nataliya agiert mit 20 Soroptimistinnen in Lviv!

Von der Clubgründung und der ersten Sanierung eines Kinderheims

In Lviv selbst war Nataliya bereits aktiv geworden und hatte 20 Berufsfrauen für eine Clubgründung begeistern können. Auffällig war für die Schweizerinnen, wie aktiv und agil die «Ostfrauen» auch gegenüber der neuen Idee waren. Für sie bedeutete die Clubgründung zudem, dass «das Tor zu Europa aufgegangen ist», wie Katharina Streuli bemerkt.

Im Jahr 2000 wurde die Gründung des Clubs Lviv Wirklichkeit. Patenclubs waren Rapperswil und Kreuzlingen. Eine Gruppe von engagierten Soroptimistinnen aus diesen Clubs sowie aus St. Gallen und Chur waren an der Charterfeier anwesend.

Die Unterstützung aus der Schweiz begann mit der Sanierung eines Kinderheims mitten in der Altstadt von Lviv. In mehreren schweizerischen Clubs begann eine Sammeltätigkeit ohnegleichen. Zudem wurde von den Soroptimistinnen immer wieder die Ukraine bereist. Diese Reisen dienten sowohl der Überprüfung der gespendeten Mittel als auch der Freundschaftspflege. Dadurch konnte das Vertrauen zwischen den unterschiedlichen Clubs in der Ukraine und in der Schweiz aufgebaut werden. Nach SI Lviv folgten in der Ukraine sieben weitere Clubgründungen, nämlich Kiev, Dnepro, später Simferopol, Tjachev, Chernovitz, Ushgorod und Charkiv. – Von der SIE bekam die Union Schweiz den Auftrag, die ukrainischen Clubs zu betreuen.

Zu Beginn der 2000er Jahre war das Reisen in die Ukraine teuer und anspruchsvoll. Unsicher waren auch die Möglichkeiten, Geld zu transportieren. Wie oft bewegten sich unsere Soroptimistinnen mutig am Rande der Legalität und hatten das Geld in ihren Taschen versteckt! Ursula Jutzi, Fachfrau Finanzen und ehemalige Unionspräsidentin, bereiste mit Sina Stiffler ebenfalls oft die Ukraine. Sie meint, ein Bankkonto sei damals nicht möglich gewesen. «Deshalb haben wir einfach informell sehr viel Geld mitgenommen.»



Katharina Streuli, Wiltraud Entress, Nataliya (v.l.) 2008 in Lviv

Ukrainebeauftragte Sina Stiffler organisiert, besucht und strukturiert

Sina Stiffler ist seit mehr als zehn Jahren die Ukrainebeauftragte der Schweizer Union. Sie engagiert sich für die Verständigung, den Bedürfnissen entsprechend, hüben und drüben. Mit ihren Russischkenntnissen und ihren bereits vorher bestandenen Kontakten zur Ukraine konnte sie während der letzten zehn Reisen sowie im Telefon- und Mailkontakt äusserst erfolgreich die Arbeit vorantreiben.

Oft begleiteten Sina mehrere Personen auf ihren Reisen und Besuchen der Clubs in der Ukraine. Teilweise waren die Clubs instabil, und Sina insistierte mit ihrer «Chropfleerete» für mehr Stabilität, was damit oft erfolgreich. Am meisten Stabilität bieten dennoch die zwei ältesten mehr als 20-jährigen Clubs Lviv und Kiev.



Sina Stiffler (2. v.l.u.) überbringt 2017 dem Club Lviv einen Check für die Erweiterung des Kinderspitals Briukovichi.

Die Aufgabe der Ad Hoc-Kommission: Direkthilfe in der Ukraine

Seit Ende Februar wütet der Krieg und die Union Schweiz bietet den Soroptimistinnen in der Ukraine oder auf der Flucht Direkthilfe. Wir haben die Pflicht, unserer Aufgabe in parteipolitisch neutraler Weise nachzugehen, Nothilfe für weitere Betroffene und Soroptimistinnen in der Ukraine sowie in den angrenzenden Staaten zu gewähren.

Transporte allgemein

Auf verschlungenen Wegen werden manchmal Transporte möglich gemacht. So konnte der Transport medizinischer Güter, der anfangs Oktober in Lugano begann, via das Misox und Winterthur anfangs Oktober in Rapperswil durch Jürg Streuli jun. an die polnische Grenze und dann nach Lviv gebracht werden.

Finanzen & Spenden – Weihnachtskarten für die Ukrainehilfe

Fatal, aber wahr - der Krieg geht weiter, und unsere Hilfeleistungen sind wichtiger denn je! «Lasst die Ukraine nicht vor der Tür stehen», ist Katharina Streulis eindringlicher Appell.

Mitte Oktober 2022 hatten wir noch SFr./EURO 60'000 für die Soforthilfe Ukraine zur Verfügung. Wir planen, das Geld weiterhin bedarfsgerecht einzusetzen, unter anderem auch für die medizinische Versorgung der Kinder in den Waisenhäusern. Der Krieg ist immer noch nicht vorbei und

der Winter naht. Eine schwere Zeit für die Menschen in der Ukraine. Helfen Sie uns, sie weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Es freut uns sehr, dass die Direkthilfe Ukraine an der Charterfeier des neuen Clubs Moesano in Grono mit Interesse und grosser Spendenbereitschaft aufgenommen wurde.

Unsere nächste Aktion!



Ein 5er Weihnachtskarten-Set mit verschiedenen Sujets, gestaltet von ukrainischen Künstlerinnen, kann zum Preis von SFr. 20.- an der Präsidentinnentagung oder ab Ende Oktober bei unserem Shop bestellt werden.

www.swiss-soroptimist.ch/produkt/weihnachtskarten-set

Auf unserer Website www.swiss-soroptimist.ch/solidaritaet-ukraine findet ihr zum Ukrainekrieg sowohl den **Blog der Unionspräsidentin Brigitte Mantilleri** als auch weitere **aktuelle Kurznews!**

Kontakte zur Ad-hoc Kommission: ukraine@swiss-soroptimist.ch

Wir freuen uns über Echos zu den News aus der Ukraine 8!

Die News aus der Ukraine Nr. 9 werden anfangs Dezember erscheinen.

Konto in CHF

Soroptimist International Union Schweiz
Aargauische Kantonalbank
Kt. Nr. 6412.5358.2002
IBAN CH 770076 1641 2535 82002
SWIFT/BIC: KBAGCH22
Hörnliweg 5, CH-5304 Endingen

